Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 06. November 2013 um 08:27 Uhr

Dieser Moment ist der Albtraum für jeden Autofahrer - er kann sich schon heute Abend wiederholen:

Dunkle Kleidung, finstere Straßenecke, regenverschmierte Scheibe - und dann auch noch beim Abbiegen 79-Jährigen erwischt

Bad Pyrmont (wbn). Das ist die Horrorsituation für jeden Autofahrer in den beginnenden Wintermonaten. Ein dunkel gekleideter Fußgänger betritt in den Abendstunden im Regen bei ohnehin verwaschener Scheibe an einer relativ dunklen Straßenstelle die Fahrbahn.

Genau das ist in Bad Pyrmont an der Abzweigung Brunnenstraße passiert. Dabei ist ein 79 Jahre alter Fußgänger verletzt worden, den es an Kopf und Händen erwischt hat. Der 31-jährige Autofahrer aus Bad Pyrmont gab an relativ langsam gefahren zu sein, doch er habe den Senior „überhaupt nicht gesehen“, wie er gegenüber der Polizei sagte.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Bad Pyrmont: „Am Montag, den 04.11.2013, kam es gegen 17.25 Uhr auf dem Zebrastreifen auf der Oesdorfer Straße zu einem Verkehrsunfall. Ein 31-jähriger Bad Pyrmonter befuhr mit seinem Pkw aus der Lortzingstraße kommend die Oesdorfer Straße. Auf dem Fußgängerüberweg, kurz hinter der Abzweigung Brunnenstraße, habe er einen dort querenden Fußgänger "überhaupt nicht gesehen".

Der 79-Jährige sei plötzlich vor seinem Fahrzeug aufgetaucht und von der Front seines Pkw erfasst worden. Das Opfer ist durch den Anprall gegen das Fahrzeug und den Seitenspiegel gestürzt und hat sich dabei an Händen und Kopf verletzt. Er wurde mit dem RTW ins Krankenhaus gebracht, dort wurden schwere innere Kopfverletzungen bei dem Senior festgestellt. Der Pkw-Fahrer führt an, dass er den Fußgänger aufgrund der Witterungsverhältnisse (Dunkelheit, starker Regen) und weil vor ihm unmittelbar vor dem Überweg ein Pkw in die Brunnenstraße abgebogen sei, nicht gesehen habe. Aufgrund dessen sei er zum Unfallzeitpunkt mit seinem Fahrzeug auch nur sehr langsam gefahren.

Der verletzte Fußgänger trug zum Unfallzeitpunkt dunkle Kleidung und einen schwarzen Regenschirm.“